

"Die Raketen werden kommen, mach dich bereit Russland!"

Mit diesen Worten drohte Trump Syrien und Russland mit einem umfassenden Raketenangriff auf Syrien. Er begründet diese Kriegsdrohung mit einem der Assad Regierung unterstellten Giftgaseinsatz. Unabhängig davon, ob diese Behauptung zutrifft oder nicht, drehen die USA damit gefährlich an einer Eskalationsschraube, die in einem atomaren Inferno enden kann. Besonders der zurzeit in Washington herrschende Kreis von Beratern und Strategen, der Trump umgibt, scheint davon auszugehen, auch einen solchen Krieg gewinnen zu können. Anders als bei den entsetzlichen Kriegen in Syrien, dem Jemen oder in Kurdistan wird ein atomarer Krieg uns alle betreffen. Gegen diese sehr reale und aktuelle Kriegsgefahr müssen wir uns wehren und unsere Angst, unsere Wut und unseren Protest auf die Straße tragen. Wir können Trump nicht in den Arm fallen, wir können aber unsere Regierung politisch unter Druck setzen und verlangen, dass sie sich von dieser wahnsinnigen Strategie distanziert und sich um eine Politik der Deeskalation bemüht.

Wir treffen uns am Samstag, den 14.4. um 15.00 Uhr im Anschluss an die Kundgebung gegen Rasismus (ab 13.00 Uhr) zu einer Demo am Asmus Bremer Platz. Von dort werden wir über die Holsten Str. in die Holtenauer Str. ziehen. Alle, die unsere Sorgen und auch unsere Wut teilen, sollten sich uns anschließen.

Attac/Kiel, DGB/Kiel Region, Die LINKE/Kreisverband Kiel, IPPNW/Kiel (Internationale Ärzte und Ärztinnen gegen den Atomkrieg), Kieler Friedensforum

Bitte an alle in Frage kommenden Verteiler und Adressen weiterleiten! Dabei sollten auch Kontakte zu kirchlichen Organisationen genutzt werden.